



## Richtlinien für die Erstellung von Rezensionen

- I. Soweit nicht jeweils anders vereinbart, sollte die Rezension spätestens **drei Monate** nach dem Erhalt des Besprechungsexemplars bei uns vorliegen.
- II. Bitte schicken Sie Ihre Besprechung per **Email** mit einer angehängten Textverarbeitungsdatei (*attachment*) an den Betreuer der Rezensionsabteilung (zur Zeit Andreas Thier, [andreas.thier@rwi.unizh.ch](mailto:andreas.thier@rwi.unizh.ch)).
- III. Da erfahrungsgemäß viel Zeit verloren geht, wenn wir ein **Textverarbeitungsformat** nicht einlesen können, bitten wir höflich darum, uns nur Dateien in IBM-kompatiblen Formaten (*MS-Word, RTF, WordPerfect for Windows, StarOffice*) zuzusenden. Jedes gängige Textverarbeitungsprogramm sollte in der Lage sein, in diese Zielformate zu konvertieren. Im Zweifelsfall stehen wir Ihnen natürlich gerne beratend zur Verfügung.
- IV. Sie erhöhen die **Lesbarkeit Ihres Textes**, wenn Sie kurze Sätze formulieren und Absätze einfügen. Bitte kennzeichnen Sie die Absätze durch eine Leerzeile. **Fußnoten** sind zulässig, bitte **keine Endnoten** benutzen.
- V. Bitte geben Sie – am Ende des Textes – Ihren Namen, sowie möglichst Ort und Institution Ihrer Tätigkeit und Ihre e-Mail-Adresse an.
- VI. Bitte stellen im Kopfteil ihrer Rezension die **bibliographischen Angaben des Werkes** voran und beachten Sie dabei die nachfolgenden Vorgaben:
1. *Autor oder Herausgeber* des besprochenen Bandes / Titel / ggfs. *Übersetzer* und Angabe der Ursprungssprache/ Reihe / Erscheinungsort: / Verlag / Erscheinungsjahr / Seitenzahl / ISBN / Preis (möglichst in €).
  2. Beispiele:
    - a. *Peter G. Stein*, Römisches Recht und Europa. Die Geschichte einer Rechtskultur, aus dem Englischen übertragen von *Klaus Luig*, (= Europäische Geschichte, 60102) Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuch Verlag GmbH 1996, 224 Seiten, ISBN: 3-596-60102-9, €11,45.
    - b. *Robert Feenstra, Reinhard Zimmermann*, Das römisch-holländische Recht. Fortschritte des Zivilrechts im 17. und 18. Jahrhundert (= Schriften zur Europäischen Rechts- und Verfassungsgeschichte, Bd. 7), Berlin: Duncker & Humblot 1992, 627 Seiten, ISBN: 3-428-07465-3, €102.-

Herausgegeben von:

Prof. Dr. Rainer **Schröder** (Berlin)  
Prof. Dr. Hans-Peter **Haferkamp** (Berlin)  
Prof. Dr. Christoph Paulus (Berlin)  
Prof. Dr. Albrecht Cordes (Frankfurt a. M.)  
Prof. Dr. Mathias Schmoeckel (Bonn)  
Prof. Dr. Andreas Thier (Zürich)  
Prof. Dr. Franck Roumy (Paris)  
Prof. Dr. Juan Sainz Guerra (Jaén)  
Prof. Dr. Emanuele Conte (Rom)  
Prof. Dr. Massimo Meccarelli (Macerata)  
Prof. Dr. Michele Luminati (Luzern)  
Prof. Dr. Francesco Di Donato (Benevento)  
Prof. Dr. Stefano Solimano (Piacenza)  
Prof. Dr. Martin Josef Schermaier (München)  
PD Dr. Hans-Georg Hermann (München)  
Prof. Dr. Thomas Duve (Buenos Aires)